

An die Vertreterinnen und Vertreter
der Medien

Mainz, 24. Oktober 2008

PRESSEMITTEILUNG der LandesschülerInnenvertretung Rheinland-Pfalz:

Nicht über das Ziel hinausschießen

LandesschülerInnenvertretung kritisiert Übereifer der Ministerin bei G8GTS

Die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Doris Ahnen kündigte gestern die Einrichtung von vier weiteren G8GTSen an. Diese sollen zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 an den Start gehen. Bisher gibt es neun G8GTS-Gymnasien in Rheinland-Pfalz. Die Schülerinnen und Schüler stehen diesem Vorstoß kritisch gegenüber: „Wir beobachten die Entwicklungen zu G8GTS mit Vorsicht“ erklärt Lusalla Nzanza für die LandesschülerInnenvertretung. „Auch wenn das G8-Konzept in Rheinland-Pfalz mit Ganztagschule verbunden ist, sollte dies nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Stundenzahlen deutlich erhöht werden. Trotz der längeren Schultage bedeutet dies mehr Stress und weniger Zeit und Ruhe zum Lernen.“

Mit gutem Grund wurde G8GTS in Rheinland-Pfalz von Anfang an auch von der Landesregierung kritisch betrachtet. Die „15 Gymnasien mit einem achtjährigen Bildungsgang“, die bis 2011 entstehen sollten, waren „keineswegs als Pilotschulen“ gedacht, versprach Ahnen 2006.

In Rheinland-Pfalz soll dauerhaft, auch über 2011 hinaus, für alle Schülerinnen und Schüler die Wahl zwischen einem G8GTS-Gymnasium und dem neunjährigen Bildungsweg offen stehen.

„Die Ministerin darf auf keinen Fall in Erwägung ziehen, die Zahl der 15 G8GTS-Gymnasien bis 2011 zu überschreiten“, kommentiert die Landesvertretung der SchülerInnen die neuesten Pläne des Ministeriums: „Wenn Frau Ahnen vom ‚Übererfüllen‘ der angekündigten Vorstellungen spricht, will sie nach unserem Verständnis über das Ziel hinausschießen.“

Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich bitte an unseren Pressereferenten Matthias Köberlein, Handy: 0178 - 899 38 04 (*außerhalb der täglichen Schulzeit*), E-Mail: presse@lsvrlp.de